

04.12.06

Mit Innovationsförderung zum Markterfolg

04.12.2006 – Für den Mittelstand sind die Rahmenbedingungen so gut wie seit Langem nicht. Wer als Unternehmen mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeitet, kann Innovationsförderungsprogramme von Bund und Ländern für sich nutzbar zu machen. Eines von 140 Technologieprogrammen ist **InnoNet**, mit dem das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mittelständischen Unternehmen zu mehr Innovationskraft verhelfen will. TLB unterstützt und berät bei Förderprojekten, die einer patentierten Hochschulerfindung aus Baden-Württemberg zur nächsten Entwicklungsstufe auf dem Weg in den Markt verhelfen.

TLB verschafft Unternehmen Zugang zur Forschung

Im Jahr 2006 setzte sich bei **InnoNet** beispielsweise ein Projekt aus der Hochschule Furtwangen durch. Ausgangspunkt des Antrages war ein von TLB zum Patent angemeldetes Verfahren zur Herstellung von dreidimensionalen Mikroformen. Anwendungsgebiet ist die hochpräzise Formherstellung für Kunststoff-Abformtechniken. Der InnoNet-Antrag umfasste die Entwicklung eines Maskengenerators, mit dem das ursprüngliche Patent industriell eingesetzt werden kann.

Unter der Federführung der Hochschule Furtwangen sind an dem Förderprojekt insgesamt drei Hochschulen und fünf Unternehmen beteiligt. TLB unterstützte das beteiligte Institut durch die Suche von Firmen aus der Industrie, die für eine Antragstellung in Frage kamen.

Um Hochschulerfindungen auf dem Weg zum Prototypen oder zum Proof of Concept anzuschieben ist das Programm von Bund und Ländern bestens geeignet. Der Vorteil für die Unternehmen liegt darin, dass durch Kooperationen mit Forschungseinrichtungen das finanzielle Risiko im Vergleich zur unternehmenseigenen Forschung und Entwicklung überschaubar ist. Die Ergebnisse finden schneller als bisher ihren Weg in den Markt, und die beteiligten Unternehmen sichern sich dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit. Außerdem bleiben viele Kooperationen auch nach der Förderung bestehen, so dass sich aus einem anfänglichen Projekt langfristige Partnerschaften entwickeln, die den Unternehmen Zugriff auf aktuelle Forschungsergebnisse ermöglichen.

TLB greift bei der Suche nach geeigneten Unternehmen auf sein herausragendes Netzwerk in der Wirtschaft zu und wirkt bei der Ausgestaltung von Kooperationsverträgen mit.

InnoNet im Überblick

In diesem Ideenwettbewerb werden Verbundprojekte gefördert, an denen mindestens zwei Forschungseinrichtungen sowie vier KMU beteiligt sind. Ziel ist

Pressekontakt

Annette Siller, M.A.
Technologie-Lizenz-Büro (TLB)
Ettlinger Straße 25
76137 Karlsruhe | Germany
Telefon +49 721-79004-0
asiller@tlb.de | www.tlb.de

eine stärkere Zusammenarbeit von KMU und Forschungseinrichtungen schon in der Forschungs- und Entwicklungsphase und eine schnellere Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Direkt gefördert werden vom BMWi nur die Forschungseinrichtungen mit bis zu 85 % (Ausgabenbasis) bzw. 75 % (Kostenbasis). Von den beteiligten Unternehmen sind mindestens 15 % der Ausgaben/Kosten der Forschungseinrichtungen als Barleistung zu zahlen. Außerdem erbringen die Unternehmen zusätzlich eine Eigenleistung von mindestens 20 % der Projektkosten.

Antrags- und zuwendungsberechtigt sind immer die Forschungseinrichtungen. Zwischen den Verbundpartnern müssen Regelungen bezüglich der gemeinsamen Nutzung der Entwicklungsergebnisse getroffen werden. Eine Projektlaufzeit von drei Jahren sollte nicht überschritten werden. Weitere Informationen unter: www.vdivde-it.de/innonet